

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 1 / 15

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 3307707  
Handelsname/Bezeichnung Grossol-Lackfarbe  
ca. RAL 3009 zum Ausbessern  
ohne KTW-Zulassung  
XD80180178

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:**  
Einkomponenten-Korrosionsschutzgrundierung  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**  
Einsatz nur für den berufsmäßigen Verwender

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Gross & Perthun GmbH & Co. KG  
Industriestr. 12-14  
D-68169 Mannheim  
Telefon: +49 (621) 330920  
Telefax: +49 (621) 3309228  
homepage: www.gross-perthun.de

#### Auskunft gebender Bereich:

E-Mail (fachkundige Person) msds@gross-perthun.de

### 1.4. Notrufnummer

GBK GmbH Global Regulatory Compliance +49 (6132) 9829021  
(Contract ID: 100445)  
Beratung in deutsch und englisch

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



Achtung

#### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 3307707  
 Druckdatum: 14.03.2022  
 Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
 Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
 Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
 Seite 2 / 15

P260 Dampf nicht einatmen.  
 P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
 P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**  
 Xylol

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH208 Enthält Cobalt bis(2-ethylhexanoate). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung** Zubereitung aus synthetischen Polymeren, Lösungsmitteln, Pigmenten u. Füllstoffen

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew-%
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119488216-32 Xylol Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335	20 < 25
265-199-0 64742-95-6 649-356-00-4	01-2119455851-35 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	3 < 5
203-603-9 108-65-6 607-195-00-7	01-2119475791-29 2-Methoxy-1-methylethylacetat STOT SE 3 H336 / Flam. Liq. 3 H226	3 < 5
201-148-0 78-83-1 603-108-00-1	01-2119484609-23 2-Methyl-1-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H336	2,5 < 3
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	2 < 2,5
202-849-4 100-41-4 601-023-00-4	01-2119489370-35 Ethylbenzol Flam. Liq. 2 H225 / Acute Tox. 4 H332 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373	1 < 2
231-944-3 7779-90-0 030-011-00-6	01-2119485044-40 Trizinkbis(orthophosphat) Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	0,3 < 0,5
203-625-9 108-88-3 601-021-00-3	01-2119471310-51 Toluol Flam. Liq. 2 H225 / Repr. 2 H361d / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H336	0,25 < 0,3
205-250-6 136-52-7	01-2119524678-29 Cobalt bis(2-ethylhexanoate) Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1A H317 / Repr. 1B H360F / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 3 H412	< 0,025

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 3 / 15

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### **Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### **Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### **Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 4 / 15

Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

## Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 0 °C und 35 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

### Lagerklasse

3 Entzündbare Flüssigkeiten

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

Xylol

Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 903, Langzeitwert: 2 g/l

Bemerkung: Methylhippur- (Tolur)-säure (Urin; Expositionsende bzw. Schichtende)

TRGS 903, Langzeitwert: 1,5 mg/l

Bemerkung: Xylol (Blut; Expositionsende bzw. Schichtende)

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

Bemerkung: H

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Index-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6

TRGS 900, Langzeitwert: 100 mg/m<sup>3</sup>

STEL, Langzeitwert: 250 mg/m<sup>3</sup>

STEL, Kurzzeitwert: 50 ppm

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Index-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 270 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 270 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

2-Methyl-1-propanol

Index-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGS, Langzeitwert: 300 mg/m<sup>3</sup>; 62 ppm

Bemerkung: Y; Überschreitungsfaktor 2 (I)

Ethylbenzol

Index-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 5 / 15

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 88 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 176 mg/m<sup>3</sup>; 40 ppm  
Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 250 mg/g Creatinin  
Bemerkung: Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Toluol

Index-Nr. 601-021-00-3 / EG-Nr. 203-625-9 / CAS-Nr. 108-88-3

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 190 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 380 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm  
Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 1,5 mg/L  
Bemerkung: o-Kresol; Urin; bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 0,6 mg/L  
Bemerkung: Toluol; Blut; unmittelbar nach Exposition

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 75 µg/L  
Bemerkung: Toluol; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m<sup>3</sup>) : 50

##### DNEL:

Toluol

Index-Nr. 601-021-00-3 / EG-Nr. 203-625-9 / CAS-Nr. 108-88-3  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 384 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 384 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 384 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 192 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 192 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 226 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 226 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 226 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 56,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 8,13 mg/kg KG/Tag

2-Methyl-1-propanol

Index-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 310 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 25 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 55 mg/m<sup>3</sup>

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg/Tag  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 600 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 300 mg/m<sup>3</sup>

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Index-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 1,67 mg/kg

Trizinkbis(orthophosphat)

Index-Nr. 030-011-00-6 / EG-Nr. 231-944-3 / CAS-Nr. 7779-90-0  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 83 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/m<sup>3</sup>

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 6 / 15

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch  
Index-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 25 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 150 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 11 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher:  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m<sup>3</sup>

Cobalt bis(2-ethylhexanoate)  
EG-Nr. 205-250-6 / CAS-Nr. 136-52-7  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,2351 mg/m<sup>3</sup>

Xylol  
Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>

Ethylbenzol  
Index-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

Toluol  
Index-Nr. 601-021-00-3 / EG-Nr. 203-625-9 / CAS-Nr. 108-88-3  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,68 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 16,39 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,89 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 13,61 mg/L

2-Methyl-1-propanol  
Index-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,4 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,04 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 11 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,52 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,152 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0699 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

n-Butylacetat  
Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/L

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
Index-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 6,35 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg

Trizinkbis(orthophosphat)  
Index-Nr. 030-011-00-6 / EG-Nr. 231-944-3 / CAS-Nr. 7779-90-0  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 20,6 µg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 117,8 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 56,5 mg/kg

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 7 / 15

PNEC, Boden: 35,6 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 52 µg/L

Cobalt bis(2-ethylhexanoate)

EG-Nr. 205-250-6 / CAS-Nr. 136-52-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0005 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0024 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 9,5 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 9,5 mg/kg

PNEC, Boden: 7,9 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 0,37 mg/L

Xylol

Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/L

PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg

PNEC, Boden: 2,31 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/L

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### **Aussehen:**

**Aggregatzustand:**

**Flüssig**

**Farbe:**

**siehe Handelsbezeichnung**

**Geruch:**

**charakteristisch**

**Geruchsschwelle:**

**nicht anwendbar**

**pH-Wert bei 20 °C:**

**nicht anwendbar**

Methode: DIN 53785

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

**nicht anwendbar**

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 8 / 15

<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	<b>106 °C</b> Methode: niedrigster Wert der Zubereitung Quelle: 2-Methyl-1-propanol
<b>Flammpunkt:</b>	<b>&gt; 23 °C</b> Methode: Abel Pensky
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Entzündbarkeit</b>	
<b>Abbrandzeit:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	<b>0,6 Vol-%</b> Methode: Wert aus der Zubereitung Quelle: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	<b>12 Vol-%</b> Methode: Wert aus der Zubereitung Quelle: 2-Methyl-1-propanol
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	<b>3,05 mbar</b> Methode: berechnet.
<b>Dampfdichte:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Relative Dichte:</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	<b>1,337 g/cm<sup>3</sup></b> Methode: berechnet.
<b>Löslichkeit(en):</b>	
<b>Wasserlöslichkeit bei 20 °C:</b>	<b>unlöslich</b>
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	<b>siehe Abschnitt 12</b>
<b>Zündtemperatur:</b>	<b>315 °C</b> Methode: niedrigster Wert der Zubereitung Quelle: 2-Methoxy-1-methylethylacetat
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Viskosität bei 20 °C:</b>	<b>29 s 6 mm</b> Methode: DIN EN ISO 2431
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
9.2. <b>Sonstige Angaben</b>	
<b>Festkörpergehalt:</b>	<b>60 Gew-%</b>
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	<b>40 Gew-%</b>
<b>Wasser:</b>	<b>0 Gew-%</b>
<b>Lösemitteltrennprüfung:</b>	<b>&lt; 3 Gew-% (ADR/RID)</b>

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1. Reaktivität**  
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.2. Chemische Stabilität**  
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen**  
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
- 10.5. Unverträgliche Materialien**  
nicht anwendbar
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 9 / 15

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität, berechnet:

ATEmix berechnet, dermal: 4481 mg/kg

ATEmix berechnet, inhalativ (Dämpfe): > 20 mg/L

##### Akute Toxizität

Toluol

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 20 mg/L (4 h)

2-Methyl-1-propanol

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen 2460 - 3400 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 18,18 mg/L (4 h)

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: > 10000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 14000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/L (4 h)

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 23,4 mg/L (4 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 35,7 mg/L (4 h)

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 23,8 mg/L (6 h)

Trizinkbis(orthophosphat)

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 5,7 mg/L (4 h)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

oral, LD50, Ratte 2000 - 5000 mg/kg; Bewertung Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

dermal, LD50, Kaninchen: > 3160 mg/kg

Methode: OECD 402

Xylol

oral, LD50, Ratte 3523 - 8700 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen 1700 - 4500 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27,6 mg/L (4 h)

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 6350 ppm (4 h); Bewertung Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Ethylbenzol

oral, LD50, Ratte: 3500 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 5000 mg/kg 5000

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 17,2 mg/L (4 h)

inhalativ (Dämpfe), LCL 0, Ratte: 4000 ppm (4 h); Bewertung Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

##### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

##### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Cobalt bis(2-ethylhexanoate)

Haut:

##### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 10 / 15

Kann die Atemwege reizen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### Aspirationsgefahr

n-Butylacetat

Aspirationsgefahr; Bewertung Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Aspirationsgefahr; Bewertung Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

#### Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
205-250-6 136-52-7	Cobalt bis(2-ethylhexanoate)	Repr. 1B

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 12.1. Toxizität

Toluol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) 5,8 - 17,16 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh) 5,46 - 11,5 mg/L (48 h)

Daphnientoxizität, IC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh) 10 - 100 mg/L

Algtoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 433 mg/L (96 h)

Algtoxizität, EbC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 12,5 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze) 12,6 - 19,05 mg/L (96 h)

2-Methyl-1-propanol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze) 1370 - 1670 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh) 1070 - 1933 mg/L (48 h)

Akute (kurzfristige) Algtoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 1799 mg/L (72 h)

Bakterientoxizität, IC50: > 100

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) 1120 - 1520 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) 1480 - 1730 mg/L (96 h)

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: 44 mg/L (48 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 72,8 mg/L (24 h)

Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 959 mg/L

Algtoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: 674,7 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 100 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Bakterientoxizität, EC50: 356 mg/L (40 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 134 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 500 mg/L (48 h)

Algtoxizität, EC50, Selenastrum capricornutum: > 1000 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC10, Belebtschlamm: > 1000 mg/L

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 11 / 15

Methode: ISO 8192

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3,2 mg/L 0 - 10 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 2,6 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität, LL 50: 9,2 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Cobalt bis(2-ethylhexanoate)

Algentoxizität, IC50:, Algen: 0,528 mg/L (72 h)

Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 7,6 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L (48 h)

Fischtoxizität, LD50:, Leuciscus idus (Goldorfe): 86 mg/L (48 h)

Algentoxizität, LD50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,7 mg/L

Methode: OECD 201

Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 110 mg/L (48 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 81 mg/L (24 h)

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: 1000 mg/L (15 h)

Ethylbenzol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 4,2 mg/L (96 h)

Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 4,6 mg/L

Fischtoxizität, LD50, Pimephales promelas (Dickkopfeleritz): 12,1 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LD50, Carassius auratus (Goldfisch): 94,44 mg/L (96 h)

### Langzeit Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Toluol

Fischtoxizität, NOEC: 1,4 mg/L (40 D)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia 1 - 10 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, Algen 1 - 10 mg/L (72 h)

Bakterientoxizität, EC50: > 100 mg/L (40 h)

Cobalt bis(2-ethylhexanoate)

Fischtoxizität, LC50 (96 h)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Toluol

Biologischer Abbau: 100 % ; Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Methode: OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F

2-Methyl-1-propanol

Biologischer Abbau: 70 % (14 D)

Methode: OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A

Literaturwert

n-Butylacetat

, DOC-Abnahme: Bewertung leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 80 % (5 D)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Methode: OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D

Biochemischer Sauerstoffbedarf

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Biologischer Abbau: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Methode: OECD 301F

Xylol

Biologischer Abbau: > 60 % (28 D)

Methode: OECD F

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 12 / 15

Ethylbenzol

Biologischer Abbau: 70 - 80 % (28 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toluol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,73

n-Butylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,81

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,7 - 4,5; Bewertung Geringes Potential zur Bioakkumulation

Xylol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,77 - 3,15

### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toluol

Biokonzentrationsfaktor (BCF), Fische: 13,2 - 90

### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

#### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

UN 1263

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE

Seeschifftransport (IMDG): PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

### 14.3. Transportgefahrenklassen

3

### 14.4. Verpackungsgruppe

III

### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar

Meeresschadstoff nicht anwendbar

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3307707  
Druckdatum: 14.03.2022  
Version: 89

Grossol-Lackfarbe  
Bearbeitungsdatum: 01.03.2022  
Ausgabedatum: 01.03.2022

85021 DE 148127  
Seite 13 / 15

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**  
nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]**

Kategorie: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN  
Menge 1: 5000 t / Menge 2: 50000 t

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**

VOC-Wert (in g/L): 533

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse**

2 (Selbsteinstufung)

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe Klasse I**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,10 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 20 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

DGUV Vorschriften (BGR alt)

DGUV-Regel 112-190 (BGR 190) "Benutzung von Atemschutzgeräten"

DGUV-Regel 112-192 (BGR 192) "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

DGUV-Regel 112-195 (BGR 195) "Einsatz von Schutzhandschuhen"

Siehe auch:

BGI 740 "Lackierräume und -einrichtungen für flüssige Beschichtungsstoffe-Bauliche Einrichtungen, Band- und Explosionsschutz, Betrieb. (Ausgabe 06/2008)

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

**Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:**

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
215-535-7 1330-20-7	Xylol	01-2119488216-32
265-199-0 64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	01-2119455851-35
203-603-9 108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	01-2119475791-29

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 3307707 Grossol-Lackfarbe  
 Druckdatum: 14.03.2022 Bearbeitungsdatum: 01.03.2022 85021 DE 148127  
 Version: 89 Ausgabedatum: 01.03.2022 Seite 14 / 15

201-148-0 78-83-1	2-Methyl-1-propanol	01-2119484609-23
204-658-1 123-86-4	n-Butylacetat	01-2119485493-29
202-849-4 100-41-4	Ethylbenzol	01-2119489370-35
231-944-3 7779-90-0	Trizinkbis(orthophosphat)	01-2119485044-40
203-625-9 108-88-3	Toluol	01-2119471310-51
205-250-6 136-52-7	Cobalt bis(2-ethylhexanoate)	01-2119524678-29

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3**

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Repr. 2 / H361d	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Repr. 1B / H360F	Reproduktionstoxizität	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Einstufungsverfahren**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]		
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten.
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode.
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode.
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode.
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend	Berechnungsmethode.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 3307707      Grossol-Lackfarbe  
Druckdatum: 14.03.2022      Bearbeitungsdatum: 01.03.2022      85021 DE 148127  
Version: 89      Ausgabedatum: 01.03.2022      Seite 15 / 15

---

CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.